Zahlreiche Gratulanten feiern 125 Jahre Dentaurum

Zusammen mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Industrie, Politik und Dentalbranche wurde in Ispringen das 125-jährige Firmenjubiläum der Dentaurum-Gruppe gefeiert.

Ein 125-jähriges Firmenjubiläum feiert man nicht alle Tage. Am vergangenen 5. Mai – am 125. Tag des Jahres 2011 – war es für die Dentaurum-Gruppe soweit. Bei einer offiziellen Feierstunde mit vorangegangener Pressekonferenz und Firmenbesichtigung, feierte das älteste unabhängige Dentalunternehmen der Welt im Kreise zahlreicher Vertreter aus Wirtschaft, Politik und der Dentalbranche dieses außergewöhnliche Jubiläum.

Geschenkübergabe einer Statue, die den nepalesischen Elefanten-Gott Ganesh darstellt (v.l.n.r.: Ulla Winkelstroeter, Meera Devi Mali, Bijaya Bahadur Mali, Mark S. Pace, Petra Pace, Axel Winkelstroeter, Nuria Winkelstroeter).

Anno 1886 war ein besonders ruhmreiches Jahr. Die Freiheitsstatue in New York wurde eingeweiht, Carl Benz erhielt ein Patent für das erste Automobil der Welt, in USA wurde die erste Spülmaschine erfunden und Dr. John Stith Pemberten braute ein carboniertes Getränk, aus dem „Coca-Cola" entstand. Im selben Jahr eröffnete der Schweizer Arnold Biber ein Labor in Pforzheim, in dem er dentale Werkstoffe und Teile für die Zahnbehandlung herstellte. Damals ahnte noch niemand, dass daraus das international tätige Dentalunternehmen Dentaurum werden würde. Heute wird das Familienunternehmen in der vierten Generation durch Mark S. Pace, Axel Winkelstroeter und Petra Pace erfolgreich geleitet.

Nach einer interessanten Pressekonferenz, in der über die Persönlichkeiten und Meilensteine der Dentaurum-Geschichte von 1886 bis heute berichtet wurde, konnten die geladenen Gäste an einer Firmenbesichtigung teilnehmen. Zahlreiche Gratulanten wie Gunther Krichbaum, Mitglied des Bundestages, Dr. Hans-Ulrich Rülke, Mitglied des Landtages, und Uwe Breuer, Vizepräsident des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI), beglückwünschten das deutsche Vorzeigeunternehmen, das mit erstklassigen Produkten, Innovationen und einem umfangreichen Serviceangebot bereits zum zweiten Mal als einer der 50 kundenorientiertesten Dienstleister in Deutschland ausgezeichnet wurde. Martin Keppler, Geschäftsführer der IHK Nordschwarzwald, hob das besondere Engagement der Dentaurum-Gruppe im Bereich Aus- und Weiterbildung hervor. Karl Röckinger, Landrat des Enzkreises, überreichte zum Jubiläum die große Steinbeis-Medaille und Volker Winkel, Bürgermeister von Ispringen, betonte stolz darauf zu sein, mit Dentaurum ein international erfolgreiches Unternehmen in seiner Gemeinde zu haben, das für mehr als 500 Menschen in der Region ein attraktiver Arbeitgeber ist.

Selbst aus dem fernen Nepal erhielt die Dentaurum-Gruppe die allerbesten Glückwünsche. Seit vielen Jahren unterstützt das Unternehmen die Chhatrapati Free Clinic in Kathmandu. Dank des unermüdlichen Einsatzes sozial engagierter Bürger des Stadtteils Chhatrapati, die ihre Gesundheitsversorgung in ärmlichsten Verhältnissen selbst in die Hand nahmen, der Spendengelder und der Unterstützung durch Ärzte, die vor Ort ehrenamtlich tätig sind, entstand eine Poliklinik, die die medizinische Grundversorgung der Patienten dort wesentlich verbessert. Bijaya Mali, Präsident der Chhatrapati Free Clinic, und seine Frau Meera Devi Mali dankten den Familien Pace und Winkelstroeter für ihr karitatives Engagement und überreichten zum 125-jährigen Jubiläum eine Statue, die den nepalesischen Elefanten-Gott Ganesh darstellt – ein Symbol für Glück und Barmherzigkeit.

Übergabe der großen Steinbeis-Medaille (v.l.n.r.: Petra Pace, Axel Winkelstroeter, Karl Röckinger, Mark S. Pace).

Für einen amüsanten Ausklang des Festaktes sorgte der Musikkabarettist Gunzi Heil aus Karlsruhe. Mit Spontanität, Wortwitz und spritzigen Einfällen begeisterte er das Publikum und brachte es herzlich zum Lachen.

Die Geschäftsleitung der Dentaurum-Gruppe bedankte sich bei allen Gästen und erhob das Glas auf viele weitere erfolgreiche Geschäftsjahre. KN

Pressekonferenz im Centrum Dentale Communikation in Ispringen.

KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/8 03-2 95
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.de

Firmenprofil

Beeindruckender Blick in digitale Laborwelt

Rasteder KFO Spezial-Labor GmbH: Tag der offenen Tür in neuen Laborräumen.

Der Tag der offenen Tür des Rasteder KFO Spezial-Labors war beeindruckend: In den neuen über 1.000 m² großen Räumen hat der Inhaber ZTM Volker Hinrichs eine hochmoderne digitale Laborwelt geschaffen. Die mehr als 400 Besucher – darunter auch Zahnärzte aus England und Schottland – erlebten am 21. Mai ein zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld mit Computern, 3-D-Scannern und 3-D-Plotter. Denn Hinrichs setzt bei der Herstellung seiner patentierten In-Line®-Schienen für die Korrektur von Zahnfehlstellungen bei Erwachsenen konsequent auf digitale Fertigungstechniken. Die Schienentherapie steht bei dem Labor seit Jahren im Mittelpunkt. Die Nachfrage steigt stetig – auch im Ausland. So waren zum Tag der offenen Tür auch die Handelspartner Nick Partridge (Großbritannien) und Dirk Behrens (Spanien) gekommen. Die positive unternehmerische Entwicklung des Labors und die Öffnung hin zu neuen digitalen Fertigungstechniken lobten auch Jürgen Schwichtenberg, Präsident des VDZI, und Landrat Jörg Bensberg, die sich von dem Labor beeindruckt zeigten.

Die Mitarbeiter erklärten den Besuchern die digitalen Fertigungsschritte eines In-Line®-Schienensatzes.

Volker Hinrichs (li.) mit Jürgen Schwichtenberg, Präsident des VDZI.

„Wir haben nicht damit gerechnet, dass die Nachfrage nach unseren In-Line®-Schienen so rasant steigt", berichtete Hinrichs während des Empfangs den Besuchern, und weiter: „In diesen Räumen können wir unsere Kapazitäten in den nächsten Jahren kontinuierlich erweitern, sodass wir die Schienensätze in der gewohnt hohen Qualität noch effizienter herstellen können."

Wie der Fertigungsprozess auf der Basis modernster 3-D-Technologie funktioniert, erklärten die Mitarbeiter über den gesamten Tag hinweg. Zunächst wird ein dreidimensionaler Scan vom Gipsmodell des Patienten angefertigt. Mit diesen Ausgangsdaten wird der Therapieweg von der Ist- zur Sollsituation exakt berechnet. Anschließend werden die einzelnen Modelle, die für die Schienenherstellung benötigt werden, auf einem der modernsten dreidimensionalen Plotter gedruckt. Auf diesen Modellen entsteht dann im Tiefziehverfahren der gesamte Schienensatz. KN

KN Adresse

Rasteder KFO Spezial-Labor GmbH
Wilhelmshavener Straße 35
26180 Rastede
Tel.: 0 44 02/8 63 78-0
Fax: 0 44 02/8 63 78-99
E-Mail: info@in-line.eu
www.in-line.eu

60 Jahre und kein bisschen leise

Hans-Joachim Hoof seit fast 30 Jahren im Dienste der Dentalwelt.

Engagierter Firmenlenker, der für neue Ideen eintritt und auch mal im Verkauf aushilft. In ihm vereinen sich Fairness und Fortschrittsdenken, aber auch Enthusiasmus und soziale Verantwortung: Mit ungebremster Vitalität und Energie setzt sich Hans-Joachim Hoof, der im Mai seinen 60. Geburtstag gefeiert hat, seit mehr als 25 Jahren in Deutschland für die französische Acteon-Gruppe ein. Dabei lebt und arbeitet der gelernte Groß- und Einzelhandelskaufmann nach dem Motto von Winston Churchill: „Erfolg heißt einmal mehr aufstehen, als hinfallen." So hat er als Geschäftsführer der Acteon Germany GmbH mit Sitz in Mettmann schon viel erreicht, aber auch noch viel vor.

„Ich habe einen sehr großen Teil meines beruflichen Lebens – fast 30 Jahre – in der Dentalbranche verbracht und meine Arbeit ist nach wie vor jeden Tag spannend und für mich gewinnbringend. Die Dentalwelt ist wie eine große Familie. Jeder kennt jeden; ob ich nun eine Ausstellung in Kopenhagen oder eine Messe in Moskau besuche", erklärt Hoof. Nachdem er 1983 für eine holländische Firma im Bereich der physikalischen Therapie zuständig war und dort die ersten Berührungspunkte mit der Dentalbranche hatte, wechselte er zwei Jahre später zur Firmengruppe Satelec-Suprasson, die seit 2003

Feierte seinen 60. Geburtstag – Acteon-Geschäftsführer Hans-Joachim Hoof.

Acteon Germany heißt, wo er seitdem immer noch als Geschäftsführer tätig ist und auch für den osteuropäischen Markt verantwortlich zeichnet.

„Ich möchte kein Verhinderer von Zukunftsstrategien sein"

„Dass ich immer noch bei Acteon bin, liegt sicherlich auch daran, dass das französische Unternehmen dynamisch ist und beständig neue Innovationen auf den Markt bringt, und dass es seine Mitarbeiter zudem sehr stark einbindet – im positiven Sinne." So sieht man den engagierten Firmenlenker, Familienvater und Hobbykapitän, der nach all den Jahren immer noch kein Wort Französisch spricht, auf fast allen Fachdental-Veranstaltungen am Messestand; auch bei Workshops und Studentenkursen der Firma zum Bone Management ist er immer wieder anzutreffen.

Und dass der gebürtige Rheinländer nicht nur Erfahrung und umfangreiches Wissen als Geschäftsführer hat, sondern auch alle Produkte von innen und außen kennt, zeigt, dass er von seinem Vertriebsteam immer mal wieder als „vollwertiger Verkäufer für die Fachdentals" eingeplant wird und dort die neuesten Produkte demonstriert. Und Hoof verrät: „Dabei habe ich auch schon das ein oder andere Gerät verkauft."

60 Lebensjahre und fast 30 Jahre in der Dentalbranche – Zeit beruflich kürzer zu treten? „Nein, noch lange nicht. Ich habe noch einige Ziele, die ich in den nächsten Jahren erreichen möchte – wie zum Beispiel eine weitere Firmenakquisition mit der Acteon Group. Ich werde aber auch nicht länger machen als unbedingt notwendig. Ich möchte immerhin kein Verhinderer neuer Ideen und Zukunftsstrategien sein!" KN

KN Adresse

Firmenprofil

Acteon Germany GmbH
Industriestraße 9
40822 Mettmann
Tel.: 0 21 04/95 65 10
Fax: 0 21 04/95 65 11
E-Mail: info@de.acteongroup.com
www.de.acteongroup.com

ANZEIGE

Krocky-Mobil klärte auf

Team der KFO-Praxis Dr. Heike Fleddermann bereits zum 12. Mal mit Aufklärungs- und Informationsbus der „Initiative Kiefergesundheit e.V." in Neuss auf Tour.

Auch in diesem Jahr besuchten Dr. Heike Fleddermann und ihr Team einen Kindergarten in der Neusser Innenstadt. Sie möchte frühzeitig über die Ursachen von Zahnfehlstellungen aufklären, um möglichen Folgen z. B. des Schnullersaugens oder Daumenlutschens vorzubeugen.

Die Kieferorthopädin informierte dabei nicht nur über eine optimale Mundhygiene, sondern auch über die negativen Auswirkungen von falscher Ernährung, Daumenlutschen, Lippenbeißen, Mundatmung u.v.m. Im Krocky-Mobil der „Initiative Kiefergesundheit e.V." kann mithilfe verschiedener illustrierter Schautafeln eine Gruppenprophylaxe für Kinder und Jugendliche durchgeführt werden. Das Feedback der Kinder hierbei war erstaunlich. Sie beteiligten sich am Vortrag der Zahnmedizinerin mit interessierten Rückfragen. Bei Kindern, die bereits in den Jahren zuvor an der Aktion „Krocky-Mobil" teilgenommen hatten, war sogar ein deutlicher Lernerfolg festzustellen. Auf Fragen zur Putztechnik oder zu gesunder Ernährung wussten sie gleich die richtige Antwort, was sie sichtlich stolz machte. Auch die Kleinsten waren motiviert, das neu Erlernte sofort umzusetzen: So tauschte Leni im Anschluss freiwillig ihren Schnuller gegen einen „Plüschkrocky" ein.

Nach der „kleinen Unterrichtsstunde" ging es dann in die „Zahndisco", welche die Zähne so schön strahlen lässt. Im Anschluss wurden die Zähne nach der zuvor erklärten KAI-Technik mit Unterstützung des Praxisteams geputzt.

Die Entstehung von Zahnfehlstellungen durch falsche Verhaltensweisen sollte bereits im Vorschulalter diagnostiziert und abgewöhnt werden. Daher besuchen Dr. Heike Fleddermann und ihr Team regelmäßig Kindergärten. Ihre Aufklärungsarbeit soll das Bewusstsein für „schlechte Angewohnheiten" wie Daumenlutschen, Fingernägelkauen, Schnuller etc. wecken und somit langfristig positive Auswirkungen auf die Mund- und Kiefergesundheit der Heranwachsenden haben. KN

ZÄ Katharina Kallen

KN Adresse

Dr. Heike Fleddermann
FZA für Kieferorthopädie
Markt 35
41460 Neuss
Tel.: 0 21 31/2 51 70
Fax: 0 21 31/27 74 29
E-Mail: info@dr-fleddermann.de
www.dr-fleddermann.de

Veränderter Gesellschafterkreis

DÜRR DENTAL AG – Spezialist für Produkte und Dienstleistungen rund um die zahnärztliche Praxis – bekommt einen neuen Minderheitsaktionär.

Einzelne Gesellschafter der DÜRR DENTAL AG haben einen Minderheitsanteil an die Bitburger Holding GmbH veräußert. Die Bitburger Unternehmerfamilie hatte bislang keine Aktivitäten innerhalb der Dentalbranche. Vielmehr verfolgt die Erwerberin mit diesem Engagement das Ziel, sich langfristig an einem erfolgreich wachsenden Unternehmen der Gesundheitsbranche zu beteiligen.

Mehrheitlich bleibt Dürr Dental im Jahr seines 70-jährigen Bestehens in der Hand der bisherigen Inhaberfamilien. Vorstand und Aufsichtsrat begrüßen die Veränderung im Gesellschafterkreis und werden die erfolgreiche Strategie des Unternehmens unverändert fortführen. KN

KN Adresse

DÜRR DENTAL AG
Höpfigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-0
Fax: 0 71 42/7 05-5 00
E-Mail: info@duerr.de
www.duerr.de

Erleichterte Verwaltung

BDK zu Verlautbarungen hinsichtlich eines neuen BMG-Staatssekretärs.

„Wir schauen erwartungsvoll auf die weiteren Entwicklungen", sagt Dr. Gundi Mindermann, 1. Bundesvorsitzende des BDK, zu Verlautbarungen, Thomas Ilka (bisher Brüssel/DIHK) werde neuer Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium unter Leitung von Daniel Bahr (FDP). Die Thomas Ilka zugeschriebene Expertise in Verwaltungsfragen lasse die Hoffnung zu, dass das nicht zuletzt vom Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden (BDK) bei allen politischen Kontakten ständig monierte überdimensionierte Verwaltungsgeschehen in den kieferorthopädischen und zahnärztlichen Praxen nun vielleicht doch auf die Agenda der Entscheidungsträger kommt.

BDK-Vorsitzende Dr. Gundi Mindermann: „Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass seitens des BMG positive Entwicklungen für unsere Praxen auf den Weg gebracht werden, und stehen für konstruktive Gespräche weiter zur Verfügung."

„Wir haben in den zurückliegenden Monaten und Jahren von allen unseren Gesprächspartnern aus Bundes- und Landespolitik deutliche Unterstützung für unser Eintreten für Bürokratieabbau erhalten – und dabei leider vor allem Worthülsen ernten dürfen", sagt Dr. Mindermann. Dabei sei den Gesprächspartnern die Notwendigkeit einer Entbürokratisierung der Patientenversorgung glaubwürdig bewusst gewesen. „Das zeigt auch, dass ein wichtiges und richtiges Konzept auf der Seite der Verbände und guter Wille auf seiten der Politik noch lange nicht bedeuten, dass sich dann auch etwas in der richtigen Richtung entwickelt. Wir werden Herrn Ilka gern dabei unterstützen, einen erneuten Anlauf zu nehmen, die überaus zeitintensiven Kontrollregulierungen endlich auf ein vernünftiges Maß herunterzufahren", so die BDK-Vorsitzende.

Im Sinne nicht nur der deutschen Kieferorthopäden wünsche sie Thomas Ilka, wenn seine Ernennung zum Staatssekretär erfolge, ein glückliches Händchen bei der Gestaltung der für Heilberufe notwendigen erleichternden Rahmenbedingungen. Der in diesem Bereich jahre- und jahrzehntelang aufgestaute Reformbedarf, nicht zuletzt im Bereich der Gebühren- und der Approbationsordnung, erfordere mutige und für die notwendige Qualität der Patientenversorgung nachhaltige Entscheidungen. KN

(Presseinformation des BDK vom 25. Mai 2011)

KN Adresse

Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden e.V. (BDK)
Ackerstraße 3
10115 Berlin
Tel.: 0 30/27 59 48 43
Fax: 0 30/27 59 48 44
E-Mail: info@bdk-online.org
www.bdk-online.org

Straumann zweifach prämiert

Zum fünften Mal in Folge hat sich das Dentalunternehmen im Wettbewerb „Deutschlands kundenorientierteste Dienstleister" unter den Besten platziert.

Große Freude in Freiburg. In diesem Jahr belohnte die Jury das Engagement und die Servicequalitäten Straumanns sogleich mit zwei Sonderpreisen. In den Kategorien „Medizintechnik" und „Kontrolle" konnte das Dentalunternehmen zusätzlich überzeugen. Letztere zeichnet die beispielhafte Qualitäts-Steuerung und -Koordination des Unternehmens aus. „Wir haben uns 2007 erstmalig diesem Wettbewerb gestellt und konnten auf Anhieb punkten. Für ein Unternehmen wie Straumann ist dies die einmalige Chance, sich branchenübergreifend zu vergleichen. Wir freuen uns über die erneute Bestätigung", erklärt Wolfgang Becker, Geschäftsführer von Straumann in Deutschland.

Wolfgang Becker (rechts) und Andreas Utz freuen sich über die Auszeichnungen.

Mehr als 100 Unternehmen, darunter Carglass, der Baur Versand, Barmer GEK, die DKB Deutsche Kreditbank, Wüstenrot Bausparkasse, HRS und expert, aber auch kleinere mittelständische Handelsunternehmen, traten zum Wettbewerb an. Die Jury – das „Handelsblatt", die Universität St. Gallen, die Ratingagentur ServiceRating sowie die Unternehmensberatung Steria Mummert Consulting – nahm die Kundenorientierung jedes einzelnen „Prüflings" gründlich unter die Lupe. Anhand des sogenannten 7K-Modells aus der Costumer-Value-Forschung der Universität St. Gallen analysierte die Expertengruppe die Kundenorientierung, die Kompetenz der Mitarbeiter, die Beratungs- und Servicequalität, das Leistungsangebot sowie das eigene Reflexionsvermögen und die Kooperationsbereitschaft.

Dabei fragte man nicht nur die eigene Leistung im Management ab. Jedes Unternehmen loste unter strengster Kontrolle per Zufall 1.000 Kundenadressen. Aus diesen selektierte das Marktforschungsinstitut „psychonomics" 100 Kunden, die auf ihre Zufriedenheit hin befragt wurden. Anhand dieser Befragung lässt sich ein klares Bild über die Kundenzufriedenheit und -loyalität eines Unternehmens erkennen. Auch Selbst- und Fremdbildanalyse gäben einen unverfälschten Blick auf die aktuelle Kundenorientierung.

Wolfgang Becker (Geschäftsführer) und Andreas Utz (Marketingleiter Straumann Deutschland) sind überzeugt: „Wir können damit zeigen, dass sich unser Serviceangebot und unsere Dienstleistungsqualität von der Konkurrenz abheben und sogar branchenübergreifend mit zur Spitze gehören. Die Ergebnisse der Untersuchung sind für uns Auszeichnung und Ansporn gleichermaßen. Es ist klar, dass es für uns weiterhin eine Pflicht ist, unsere Servicequalität noch stärker zu intensivieren und unseren Partnern neue und optimierte Leistungen bereitzustellen."

Nähere Erläuterungen zum Wettbewerb lassen sich unter www.bestedienstleister.de nachlesen. KN

KN Adresse

Straumann GmbH
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: 07 61/4 50 10
Fax: 07 61/4 50 14 90
E-Mail: info.de@straumann.com
www.straumann.de

ANZEIGE

ANZEIGE

Lingualtechnik

Der Fortgeschrittenenkurs

Referent:

Dr. Dirk Wiechmann

Klinikum der
ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT

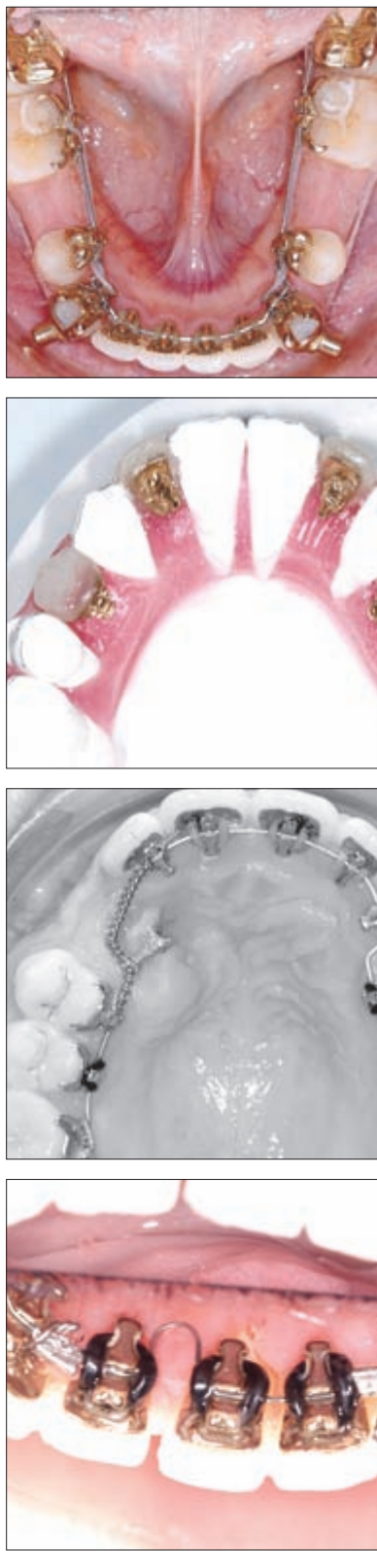
Abteilung für Kieferorthopädie
Ärztl. Direktorin: Univ.-Professorin Dr. I. E. Jonas
79106 Freiburg im Breisgau
Hugstetter Str. 55
Tel.: 0761/270-49440
Fax: 0761/270-48520

02. Juli 2011 in Freiburg

Mit der Entwicklung vollständig individueller lingualer Apparaturen hat sich die Lingualtechnik nachhaltig verändert. Viele Behandler haben heute diese Behandlungsmethode erfolgreich in ihre Praxis integriert und damit ihr Behandlungsspektrum erweitert.

Zur Optimierung der Behandlungsabläufe ist eine systematische Vorgehensweise, die sich an langjährig erprobten Protokollen orientiert, wünschenswert. Sie ist in jedem Fall eine Grundvoraussetzung für die auch praxisökonomisch erfolgreiche Integration der Lingualtechnik in die tägliche Praxis.

Der Referent und Entwickler der vollständig individuellen lingualen Apparatur, Dr. Wiechmann, behandelt in seiner Praxis in Bad Essen über 800 laufende Lingualfälle. Seine über die Jahre gesammelten klinischen Erfahrungen sind der Inhalt dieses Kurses. Insbesondere werden dabei effiziente Mechaniken bei unterschiedlichen Behandlungsaufgaben diskutiert.



Zusätzliche Schwerpunkte sind:

- Besonderheiten beim indirekten Kleben bei Kinder und Jugendlichen
- Mechaniken bei der translatorischen Zahnbewegung
- Sinnvolle Mechaniken bei Mini- und Mikroschrauben
- Incognito™ und Herbstbehandlung – das klinische Vorgehen Schritt für Schritt
- Der richtige Bogen, die richtige Ligatur – Effizienzsteigerung durch das „Gewusst wie“
- Entscheidungsprozesse im Finishing

Ort:

Großer Hörsaal der Univ.-ZMK-Klinik Freiburg

Kursgebühr:

400€ für niedergelassene Kollegen
250€ für Assistenten (mit Nachweis)
(incl. Pausenverpflegung und Mittagessen)

Kurssprache:

Deutsch

Weitere Informationen zum Kurs erhalten Sie:

Sekretariat Prof. Dr. I. Jonas
Frau Gremmler
Tel.: 0761/270-49440
Fax: 0761/270-48520